

Nach dem Saunagang oder beim Sonnenbad bietet die großzügig gestaltete Terrasse der Suite über den Dächern von Düsseldorf entspannendes Ambiente.

Das Thema Afrika prägt die Gestaltung der gesamten Lifestyle-Suite - hier der Wohnbereich.

Sauna und Whirlpool lassen im Bad- und Wellness-Bereich der Suite keine Wünsche offen.

Das Esszimmer der Lifestyle-Suite mit großformatigen Fotografien.

Intercontinental Düsseldorf

## 500.000 Euro für eine Suite

So luxuriös wie möglich sollte die Lifestyle-Suite des Fünf-Sterne-Hotels "Intercontinental Düsseldorf" eingerichtet werden. Innenarchitekt Dott. Arch. André Behncke konnte aus dem Vollen schöpfen und die entscheidende Vorgabe für die Ausstattung war nur der Ort selbst.

as Düsseldorfer Intercontinental ist noch jung: 2005 wurde es eröffnet und hat schon eine erste umfangreiche Auffrischung hinter sich. Seit dem letzten Frühjahr zeigen sich Lobby, Bar und Restaurant in neuem Gewand, ein Highlight ist die im Sommer eröffnete Lifestyle-Suite. Die Größe von 170 m², eine Terrasse mit Blick über die Stadt und der private Wellness-Bereich mit Sauna, Whirlpool und Massage- und Beauty-Lounge kennzeichnen diesen Bereich in der obersten Etage des Hotels. Ungewöhnlich für eine Suite in Düsseldorf ist das Gestaltungsthema Afrika – eine Idee des Hoteldirektors Jörg T. Böckeler. Afrika weckt Assoziationen wie Sonne, Hitze, Ursprünglichkeit, Entspannung, Ruhe, Weitläufigkeit, die so die gedankliche Brücke zu Spa und Wellness herstellen können. Die Suite als Themenraum zu erschaffen und damit einzigartig zu positionieren, war die Absicht des Hoteldirektors. Aus dieser Idee hat André Behncke das Konzept für die Innenarchitektur entwickelt, in Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Büro sporer plus. Die Räume haben dank ihrer großzügigen Maße und der Total-verglasung eine für ein Hotel in einer deutschen Metropole "seltene afrikanische Weitläufigkeit und Helligkeit", wie André Behncke betont, "- nahe am Himmel." So luxuriös wie möglich sollte die Suite mit dem vorgegebenen Budget von 500.000 Euro einge-

richtet werden, entscheidende Vorgabe für die Innenarchitektur war dabei jedoch der Ort selbst. "Die Suite ist beidseitig vollkommen verglast, befindet sich auf dem Dach des Hotels. "...wir sollten den Rundum-Blick zum Optimum ausführen und so viele Durchblicke wie möglich auf die Stadt schaffen", so der Innenarchitekt. "Das heißt auch, durch eine geschickte Grundrissanordnung in allen Bädern Tageslicht zu haben...".

## Balance für Körper, **Geist und Seele**

Für die gesamten Bereiche der Suite galt es, ein einheitliches Farbkonzept mit besonders natürlichen und leuchtenden Farben zu realisieren: André Behncke setzte als Gestaltungsthema Farben wie Grün-, Gelb-, Orange-, Rot- und Brauntöne fest, die mit natürlichen Materialien wie Holz, dunklem Parkettboden aus Räuchereiche, Schiefer und Glasmosaik kombiniert wurden. Möbel sollten zum Teil Wasser abweisend und unempfindlich sein, wie das Panorama-Sky-Sofa, das einen entsprechenden leuchtend grünen Stoffbezug hat. Eine indirekte Beleuchtung, vorwiegend mit LEDs und Strahlern, die besondere Gestaltungsmerkmale betonen, gibt den Räumen Ruhe, setzt Akzente und soll in Kombination mit der Einrichtung das Licht- und Farbspiel des südlichen

Afrikas widerspiegeln. Moderne Impulse werden auch durch zeitgenössische Fotografien von Paulo Greuel gesetzt. Wohnbereich und Schlafzimmer sind durch eine geschwungene Wand getrennt, die Wellen und fließendes Wasser symbolisieren soll. Körper, Geist und Seele sollen sich in Balance wiederfinden, in Glasvitrinen sind afrikanische Skulpturen und Kunst ausgestellt.

Zur technischen Ausstattung gehören auch zwei Flachbildfernseher in Wohn- und Schlafzimmer. Um den ruhigen Charakter der Suite zu bewahren, wurde im Badezimmer und im Wellness-Bereich auf Ablenkung verzichtet. Dagegen lässt sich in der gesamten Suite Musik genießen. Ebenso wie die Klimanalage wird diese individuell über dezentrale Touchscreens gesteuert.

## Zahnarzt behandelt vor Ort

In ihrer Kombination ist die Suite außergewöhnlich. Jörg T. Böckeler: "In einem Business-Hotel mitten in der Stadt einen so weiträumigen, luxuriösen Wellness-Bereich auf höchstem Niveau zu bieten (wie es sonst nur reine Wellness-Hotels und Spa-Resorts haben), ist schon etwas Besonderes. Wir haben somit eine internationale Ausrichtung für internationale Gäste entwickelt." Bemerkenswert ist neben der Ausstattung das spezielle Entspannungsangebot: Den Auftakt

ihres Aufenthaltes können Gäste mit Begrü-Bungscocktail und traditioneller Fußwaschung zelebrieren. Im gefliesten Whirlpool bereitet der persönliche Badebutler auf Wunsch ein Badeerlebnis mit frischen Rosenblättern, duftendem Schaum oder anregendem schwarzen Pfeffer vor. Biologischer oder finnischer Aufguss locken in die Sauna und eine offene Regendusche sowie der Eisbrunnen sorgen für die entsprechende Erfri-

schung. In der integrierten Beauty- und Massage-Lounge steht eine professionelle Behandlungsliege bereit, Mitarbeiter des Hotels arrangieren entsprechende Services. Zudem können als ganz besondere Schmankerl in diesem Umfeld mobile Behandlungen einer Zahnarztpraxis oder ambulante Beauty-Behandlungen einer Privatklinik in Anspruch genommen werden. Es kostet 4.000 Euro pro Nacht, die Suite zu mieten.

www.webcode.de ▶ 1027 Intercontinental Düsseldorf ▶ 1028 Innenarchitektur Behncke Architects ▶ 1029 Innenarchitektur sporer plus Glasmosaik: Bisazza ▶ 1030 ▶ 1031 Sofabezugsstoff: Kvadrat Strahler: Kreon ▶ 1032 ▶ 1033 Terrassenmöbel: Dedon ▶ 1034 Drehsessel: Urquiola

